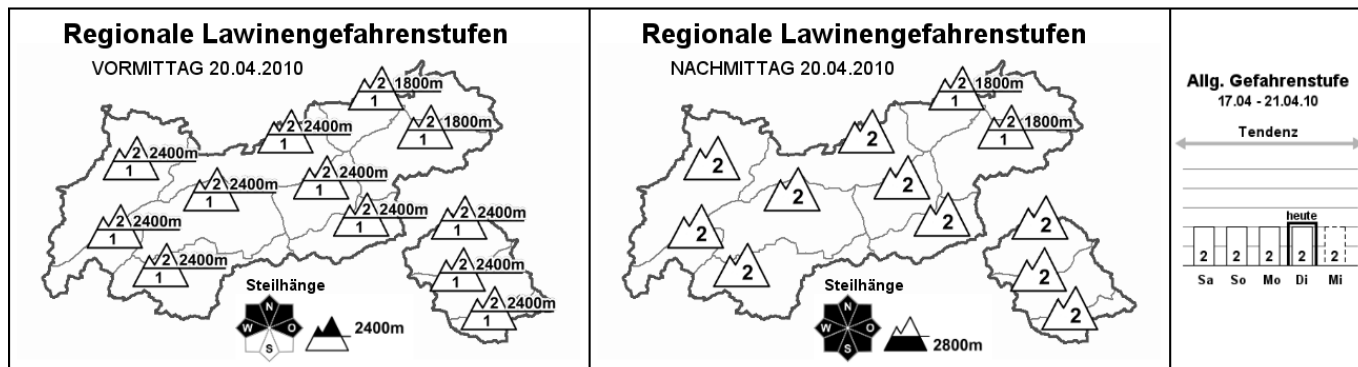


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 20.04.2010, um 07:30 Uhr



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten stellen sich langsam wieder frühlingshafte Verhältnisse ein, die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang.

In den Morgenstunden ist die Gefahr meist schon als gering einzustufen. Schon am Vormittag verliert die Schneedecke dann an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt an. Vor allem unterhalb etwa 2800m ist dann in allen Expositionen mit einzelnen Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen. In stark besonnten Hängen kann diese Höhengrenze auch etwas höher liegen.

Vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb etwa 2400m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der jüngste Neuschnee hat sich, der Jahreszeit entsprechend, relativ rasch gesetzt, auch die Verbindung mit der Altschneeeoberfläche hat zugenommen.

Die vergangene Nacht war zumeist nur leicht bewölkt, so dass die Schneedecke entsprechend ausstrahlen und sich oberflächlich verfestigen konnte. Schon in den Vormittagsstunden sorgen aber Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung für eine Aufweichung der oberflächennahen Schneeschichten, die Festigkeit der Schneedecke nimmt rasch ab.

Vor allem in hochalpinen, schattseitigen Lagen ist weiterhin zu beachten, dass das Fundament der Schneedecke eher schwach und damit störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit auflebender West- bis Nordwestströmung nähert sich eine schwache Kaltfront den Alpen und kommt dann nur langsam Richtung Süden weiter. Somit wird die Luft wieder labiler.

Bergwetter heute: In den Nordalpen zunehmend labiles Bergwetter: Zunächst noch viel Sonne und ausgezeichnete Sichten. Ab Mittag aber Quellwolkenentwicklung und von Norden her steigende Schauerwahrscheinlichkeit.

Sonnig und weitgehend trocken bleibt es in den Südalpen. Nullgradgrenze um 2200m.

Temperatur in 2000m zwischen 0 bis +3 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: mäßig, in Hochlagen der Nordalpen lebhaft auffrischend aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair